



# Heilige Rituale



നവകീരണം

NAVA BHARANI

**Religiöse Vielfalt in der Metropole Ruhr** Wie zelebrieren Muslime, Hindus und Christen im Ruhrgebiet ihre spezifischen religiösen Riten und Rituale? Mit ihrer Leica M6, einer „unscheinbaren, leisen Kamera“, fängt Brigitte Kraemer außergewöhnliche Situationen ein, die gleichsam sprechende Abbilder der aktuellen Integrationsdebatte sind. „Im guten Glauben“, so der Titel ihres gerade erschienenen neuen Fotobandes, zeigt die zahlreichen Facetten der im Ruhrgebiet und in NRW beheimateten Religionen.

**D**as anstehende Weihnachtsfest erinnert wieder viele Deutsche an ihren fast vergessenen Glauben. Zur Feier der göttlichen Geburt zieht es sie mit vielen anderen christlich Getauften und Verheirateten ganz fromm in die Kirche am Ort. Heilige Rituale, einer unsichtbaren Macht gewidmet, und Lieder aus alter Zeit sind am 24. Dezember für viele Christen nichts, was sie verschenken wollen. Propenvoll ist dann auch der Essener Dom. Das zeigt eins der gut 200 Fotos von Brigitte Kraemer, die sie aus ihren Aufnahmen der letzten drei Jahre in ihrem neuen Fotoband zusammengestellt hat.

Die Szenerien, die man durch sie zu sehen bekommt, verblüffen, gerade, wenn man in der abgebildeten Region zu Hause ist. „Das alles hier!“, denkt man unweigerlich. Schöner nennt es Claus Leggewie im Vorwort „aus dem Sichtfeld geratene christliche Rituale“, und so sind es auch die unbekannteren Bräuche der uns bekannten Religion, die erstaunen. Wer kennt die christliche Autoweihung zu Beginn der Sommerferien oder weiß, dass kirchliche Ehrengardisten sich auf „Baccusbeerdigung“ verstehen, nicht nur trunkene Karnevalisten?

Im roten Ordensgewand sieht man den katholischen Priester mit vorgehaltenem Stab bei der Flurprozession. Messdiener folgen mit Weihrauch, Kreuz und Opferkerzen, dahinter schreitet die Ehrengarde mit Flagge. In Hamm-Uentrop ziehen Tausende tamilische Hindus mit einer Statue der Göttin Sri Kamadchi Ampal um ihren im südindischen Stil erbauten Tempel. Brigitte Kraemer fotografierte die Festlichkeiten auch schon 2002 und brachte das exotische Geschehen mitten im Industriegebiet erstmals an die Öffentlichkeit. „Bei der Prozession wird im ganzen Land positive Energie verteilt“, berichtet die Fotografin, die das zehntägige Fest von Anfang bis Ende begleitete: „Am letzten Tag wird die Göttin an den Datteln-Hamm-Kanal gebracht und dadurch das Wasser geweiht. Dieses heilige Wasser nimmt man mit nach Hause, es bringt Glück.“

Die „wie dramatisches Theater“ anmutenden Rituale der Hindus stellt Brigitte Kraemer neben die Bräuche anderer Religionen. Nach langem Überlegen sortierte sie den Bildband thematisch, und so fallen dem Betrachter die Ähnlichkeiten auf. Schillernd nehmen sich hinduistische Prozessionen von katholischen aus. Bunt erscheinen die buddhistischen. Jüdische Umzüge werden von Instrumenten begleitet. Ein Jeder trägt etwas vor sich, das nach oben weist, entzündet Kerzen oder Feuer, wäscht Hände oder Füße, neigt sich in Ehrerbietung. Von der Taufe und religiösen Einweisung bis hin zu Heirat und Bestattung reichen die Situationen. Da küssen Orthodoxe, Muslime knien, Hindus werfen sich auf den Boden. Besonders steif und ernst wirken oft die Christen.

Kraemer verwendet die analoge Leica M6. Mit ihr fängt sie ungewöhnliche Szenen von solcher Vertrautheit ein, dass man meint, keiner hätte die Fotografin bemerkt. Sie sitzt mit im Wagen auf der Fahrt zur Vermählung, hält den missmutigen Blick der Braut neben dem am Handy hängenden Bräutigam fest. Im buddhistischen Tempel feiern die Älteren gerade den Vatertag, während ihre Söhne im Vorraum dem Gameboy frönen. Das Fest zu Ehren der Göttin der Bildung, bei dem anschließend auch die Schulbücher geweiht werden, spielt sich vor Kachelwand und

▲ Nikolausfahrt auf der Ruhr bei Mülheim  
◀ Lichterfest im Hindu-Tempel in Hamm-Uentrop

# Einfach kabellos glücklich.

GRAVIS



equinix tizi

ab € 49,99\*

**equinix tizi Mobile TV** | tizi ist der erste TV-Empfänger (DVB-T), der Fernsehen direkt und überall per Wi-Fi auf iPad & Co. bringt, ohne zusätzliche Kabel | Kostenlose tizi App zum Download verfügbar | Wiederaufladbare Batterie integriert | **114771**

\* Bei Kauf eines iPad | Normalpreis beträgt € 149,90

**Beratung inklusive.** Wenn es um Apple & Co. geht, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Wir analysieren Ihre Bedürfnisse genau und verkaufen Ihnen nur das, was Sie auch wirklich brauchen. **Digitale Ideen erleben.**



Authorised Reseller

28x in Deutschland und im Internet: [www.gravis.de](http://www.gravis.de)



▲ Islamisches Opferfest in Herteln

unter großen Rohren ab: Der hinduistische Sri Kanakathurka Ampal Tempel in Schwerte befindet sich in einer ehemaligen Industriehalle. In der St. Magdalena-Kirche in Bochum sprechen zur Osternacht drei Geistliche

gemeinsam zur Gemeinde: ein deutscher Mann, eine deutsche Frau und ein Mann aus Afrika.

Die Kontraste auf einem Bild fallen mehr ins Auge als die Unterschiede zwischen den Religionen. „Im guten Glauben“ zeigt eine außerordentliche Vielfalt der hiesigen religiösen Riten, die sich doch im Wesentlichen ähneln, wenn auch die Farben des Umhangs, die Sprache der Lieder und die Inbrunst des Betens anders aussehen. Brigitte Kraemers Aufnahmen führen das Fremde im christlichen Kult genauso vor Augen wie andere zur Selbstverständlichkeit westlichen Alltags gewordene Religionspraktiken. Auf ihren Touren zwischen Rhein und Ruhr begegnete die Fotografin überraschend sogar eigenen Bekannten: „In der syrisch-orthodoxen Kirche traf ich meine Änderungsschneiderin, bei den Tamilen eine Frau aus dem Fitnessstudio, bei den Griechisch-Orthodoxen meine Zahnärztin wieder.“

Isabelle Reiff

■ BRIGITTE KRAEMER: „Im guten Glauben“ Klartext Verlag, Essen 2010 (208 Seiten, Hardcover, durchg. farb. Fotos; 29,95 €), [www.fotografie-brigittekraemer.de](http://www.fotografie-brigittekraemer.de)

## Brigitte Kraemer

Brigitte Kraemer lebt und arbeitet als freie Fotografin im Ruhrgebiet. Sie wurde 1954 in Hamm geboren und studierte von 1976 bis 1982 visuelle Kommunikation an der Folkwangschule für Gestaltung. Gesellschaftskritische und sozial engagierte Reportagen zählen genauso zu ihren Themen wie das Besondere im Alltäglichen. Der Stern publizierte ihre Reportagen über „Camper an der Ruhr“, „Mann und Auto“, „Pommesbuden“, „Dessouspartys“ u. a. Im Klartext-Verlag sind bisher folgende Fotobildbände erschienen: „so nah, so fern“ (2000), „Friedensengel“ (2004), „Am Kanal“ (2005), „Mann und Auto“ (2008) und „Die Bude“ (2009). Kraemers fotografische Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt und vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Lead Award in Gold für das Foto des Jahres 2004 und 2005 in Silber für die Stern-Reportage „Auf ein neues Leben“.



Brigitte Kraemer lebt und arbeitet als freie Fotografin im Ruhrgebiet. Sie wurde 1954 in Hamm geboren und studierte von 1976 bis 1982 visuelle Kommunikation an der Folkwangschule für Gestaltung. Gesellschaftskritische und sozial engagierte Reportagen zählen genauso zu ihren Themen wie das Besondere im Alltäglichen. Der Stern publizierte ihre Reportagen über „Camper an der Ruhr“, „Mann und Auto“, „Pommesbuden“, „Dessouspartys“ u. a. Im Klartext-Verlag sind bisher folgende Fotobildbände erschienen: „so nah, so fern“ (2000), „Friedensengel“ (2004), „Am Kanal“ (2005), „Mann und Auto“ (2008) und „Die Bude“ (2009). Kraemers fotografische Arbeiten wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland gezeigt und vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Lead Award in Gold für das Foto des Jahres 2004 und 2005 in Silber für die Stern-Reportage „Auf ein neues Leben“.

▼ Tempelfest am Hindu-Tempel Hamm-Uentrop



▲ Jüdisch-Liberale Gemeinde in Oberhausen